



# **DOKUMENTATION**

## Qualifizierungsmodelle für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren - Lösungsansätze

# Lösungsansätze

## Bewertung entlang Aufwand-Zeit-Matrix

**WIKIWERK MIT BEREITUNGSZEIT**  
- spezialisierte Aufgaben mit  
wenig OER

WIKIWERK  
- spezialisierte Aufgaben mit  
wenig OER

ZWANGSQUALIFIZIERUNG  
- spezialisierte Aufgaben mit  
wenig OER

**Taschengeldrechnung VWS**  
- spezialisierte Aufgaben mit  
wenig OER

**Handwritten notes:**  
- spezialisierte Aufgaben mit  
wenig OER

**Handwritten notes:**  
- spezialisierte Aufgaben mit  
wenig OER

**BILD nicht unter**  
- spezialisierte Aufgaben mit  
wenig OER

**Handwritten notes:**  
- spezialisierte Aufgaben mit  
wenig OER

**NORMAL**

**WOERKER**

**KURZ-**

**MITTEL-**

**LANG- FRISTIG**

MAPPING  
**OER**  
BILDUNGSMATERIAL  
GEMEINSAM GESCHAFFEN

Aufwand

Zeit

Zwangsqualifizierung

OER-Modul als Lehrinhalt

Bundesstiftung Offene Service-, Support- u. Clearingstelle

Bundeszentrale für offene Bildung

Weiterbildungstrends mit Bombe

Bib S(OER)VER

BILD dich weiter

f/OER.de/rPreis

MyMOOC - gute MOOCs selber machen.

OER - Sebility

N(OER)MAL

wOERker

Find(O)ER

Innovations-transfer

Peer-2-Peer Support + Bewegung

L(OER)n-einheit

Ausbilderwerkstatt OER

Geben + Nehmen Lernen

Mak(O)ER

Netw (OER) king

Förderausschreibungen

Lehrmaterial Befreiungsfrent

Lehrkräftefortbildung

Anpassung der Lehramtsprüfungsordnung

T(OER)P-DOWN

KURZ-

MITTEL-

LANG- FRAGEN

MAPPING OER BILDUNGSMATERIAL GEMEINSAM GES



Aufwand

Zeit

Höchst gewertet

Zwangsqualifizierung

OER-Modul als Lehrinhalt

Bundesstiftung Offene Service-, Support- u. Clearingstelle

Bundeszentrale für offene Bildung

Weiterbildungstrends mit Bombe

Bib S(OER)VER

BILD dich weiter

f/OER.de/rPreis

T-MOOC My-MOOC

OER - Sebility

N(OER)MAL

wOERker

Find(O)ER

Innovations-transfer

Peer-2-Peer Support + Bewegung

L(OER)n-einheit

Ausbilderwerkstatt OER

Geben + Nehmen Lernen

Mak(O)ER

Netw (OER) king

Förderausschreibungen

Lehrmaterial Befreiungsfrent

Lehrkräftefortbildung

Anpassung der Lehr- amtsprüfungsordnung

T(OER)p-Down

KURZ-

MITTEL-

LANG- FRAGEN



# “f/OER.de/r Preis”

Eine Idee für:  
Lehrkräfte

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- Anzahl verfügbarer Materialien erhöhen
- Qualitätsstandards / best practice
- Awareness
- Motivation / Prestige

Funktioniert so:

- D-A-CH Wettbewerb
- Schulungen zur Unterstützung...
- hochkarätige Jury
- mediale Begeitung

Roadmap:

- |                              |                                                   |
|------------------------------|---------------------------------------------------|
| 1. Schritt                   | 2. Schritt:                                       |
| - Veranstalter finden        | - Ausschreibung organisieren                      |
| - Sponsor finden             | - Mediale Aufmerksamkeit                          |
| - Jury bilden & Terminierung | - Coaching für eine Auswahl eingereicherter Ideen |
| 3. Schritt                   |                                                   |
| - Prämierung                 |                                                   |
| - Veröffentlichung           |                                                   |
| - Mediale Aufmerksamkeit     |                                                   |

Wer macht's:

- NGO z. B. Wikimedia &
- staatl. Insitution &
- Sponsor (z.B. Stiftung) &
- Schirmherrin

Gibt es schon was in der Richtung:

- Dt. Schulpreis
- OER Festival
- Bildungspreise

Aufwand:



WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?

**Lehrkräfte**

WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

- Anzahl verfügbarer Materialien erhöhen
- Qualitätsstandards / best practice
- Awareness
- Motivation / Prestige

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

- D-A-CH Wettbewerb
- Schulungen zur Unterstützung...
- hochkarätige Jury
- mediale Begeitung

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1: - Veranstalter finden - Sponsor finden - Jury bilden & Terminierung	SCHRITT 2: - Ausschreibung organisieren - Mediale Aufmerksamkeit - Coaching	SCHRITT 3: - eine Auswahl - Prämierung - Veröffentlichung - Mediale Aufmerksamkeit
-----------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------

WER MACHT'S?

- NGO z. B. Wikimedia &
- staatl. Insitution &
- Sponsor (z. B. Stiftung) &
- Schirmherrin

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

- Dt. Schulpreis
- OER Festival
- Bildungspreise

**f/OER.de/r Preis**

AUFWAND: NIEDRIG MITTEL HOCH

QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ

Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

# Bundesstiftung Offene Service-, Support- und Clearingstelle für OER

Eine Idee für:

– Macher, die aber keine institutionalisierte Anlaufstelle haben

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- rechtliche Sicherheit
- Unterstützung + Entlastung
- OER-Tauglichkeit erreichen

Funktioniert so:

Macher reichen Materialien ein und bekommen OER-Tauglichkeits-Siegel bzw. Feedback, Beratung und/oder Nachbereitung.

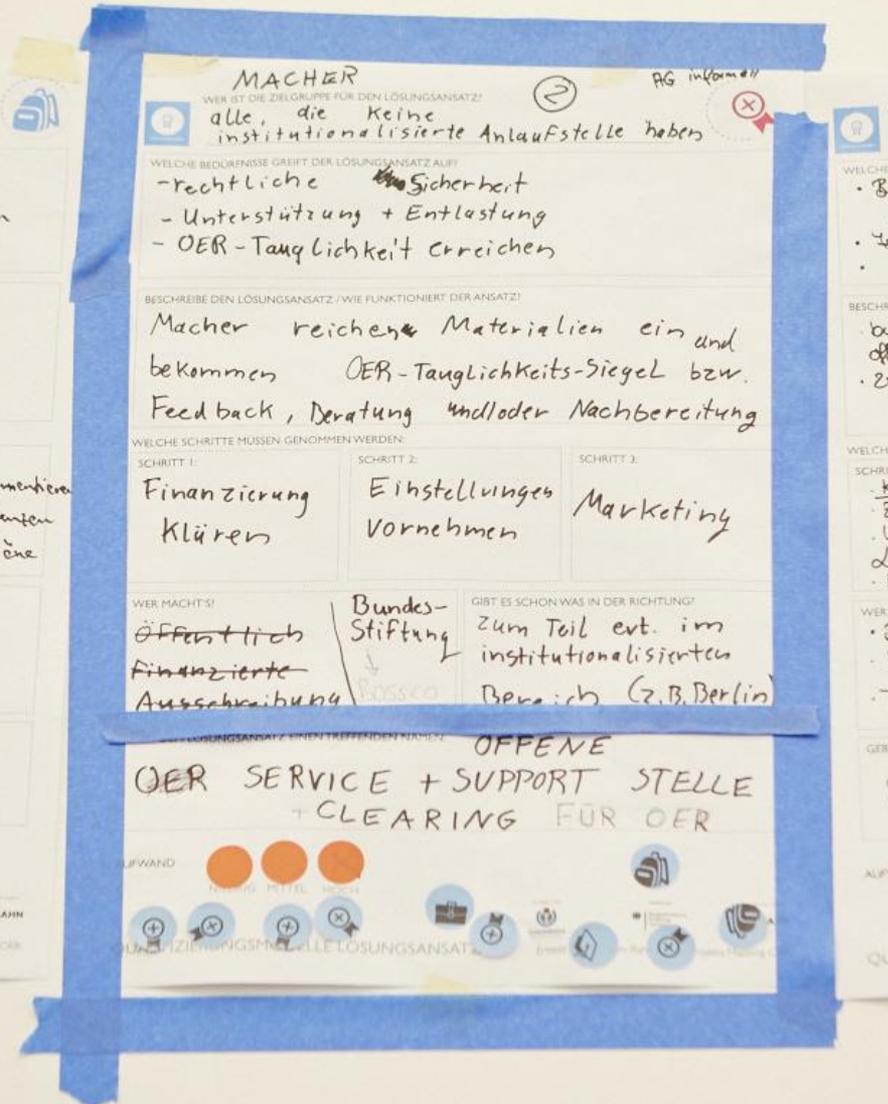
Roadmap:

- |                                   |                                       |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Schritt<br>Finanzierung klären | 2. Schritt<br>Einstellungen vornehmen |
| 3. Schritt<br>Marketing           |                                       |

Wer macht's:  
Bundesstiftung

Gibt es schon was in der Richtung:  
zum Teil evtl. im institutionalisierten  
Bereich (z.B. Berlin)

Aufwand:



# N(OER)MAL

Eine Idee für:  
Hochschullehrende

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- Beratung zu Themen (Rechtssicherheit, Qualität, Didaktik)
- Gute Vorbereitung auf Lehre / Unterricht

Funktioniert so:

Erweiterung bestehender Konzepte hochschuldidaktischer Qualifizierungsmaßnahmen (kein Extra!)

- Workshops/Seminare (Gruppe)
- Coaching (Einzelberatung, individuell)

Roadmap:

1. Schritt  
Train the Trainer / Coaches
2. Schritt  
Entwicklung von integrativen OER-Bausteinen
3. Schritt  
'Reformgespräch' mit relevanten Gesprächspartnern (E-learning Zentren, Hochschuldidaktik)

Wer macht's:

- E-Learning Beauftragte
- HDZ
- Stabstellen

Gibt es schon was in der Richtung:

- Google
- ELIXIER als Ansatz

Aufwand:



Handwritten notes on a poster titled 'WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?' (Who is the target group for the solution approach?).

**Zielgruppe:** Hochschullehrende

**Bedürfnisse:** Rechtssicherheit, Qualität, Didaktik, gute Vorbereitung auf Unterricht/Lehre.

**Maßnahmen:** Beratung zu Themen, WS / Seminare, Coaching / Einzelberatung.

**Erweiterung bestehender Konzepte hochschuldidaktischer Qualifizierungsmaßnahmen (kein Extra!)**

**Maßnahmen:** a) Workshops/Seminare (Gruppe), b) Coaching (Einzelberatung, individuell).

**Schritte:**

- SCHRITT 1: Train-the-Trainer (Coaches)
- SCHRITT 2: Entwicklung von integrativen OER-Bausteinen
- SCHRITT 3: "Reformgespräch" mit relevanten Gesprächspartnern (E-learning Zentren, Hochschuldidaktik)

**WER MACHT'S?:** E-Learning Beauftragte, HDZ, Stabstellen

**GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?:** Hamburger Koopschule bietet so etwas wie HUL Uni HH (in Entwicklung im 2016), CEDIS FU Berlin

**Aufwand:** HOCH (indicated by two red circles)

**NOER MAL**

# find(O)ER

Eine Idee für:

- Lehrende
- Lernende
- Eltern

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- zentraler Sucheinstieg für Bildungs-Materialien
- einfach + attraktiv (Nutzerinterface)

Funktioniert so:

- Landing Page / Suchmaske
- Ranking; -Bewertung; -Usability

Roadmap:

- |                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Schritt                  | 2. Schritt                 |
| - Minimalstandard Metadaten | - Content-Partner gewinnen |
| - Metadata - Hub            | - Metadata - Editor        |
| 3. Schritt                  |                            |
| - Ranking, Suchfilter       |                            |
| - Nutzerprofile             |                            |
| - Bewertung, Empfehlung     |                            |
| - Usability                 |                            |

Wer macht's:

- Infrastrukturstellen + Software- Schmiede (Startup?)

Gibt es schon was in der Richtung:

- Google ;)
- ELIXIER als Ansatz

Aufwand:



Lehrende / Lernende / Eltern

WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

- zentrale Sucheinstieg f. Bildungs-Mat.
- einfach + attraktiv

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

- Landing Page / Suchmaske
- Ranking; -Bewertung; -Usability

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1: - Minimalstandard Metadaten - Metadata-Hub	SCHRITT 2: - Content-Partner gewinnen - Metadata-Editor	SCHRITT 3: - Ranking, Filter - Nutzerprofile - Bewertung, Empfehlung - Usability
-------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------

WER MACHT'S?  
- Infrastrukturstellen + Software- Schmiede (Startup?)

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?  
Google ;)  
(ELIXIER als Ansatz)

find(O)ER

AUFWAND: NIEDRIG MITTEL HOCH (Two red circles)

Logo: MAPPING OER BILDUNGSMATERIALIEN GEMEINSAM GESTALTEN

Logo: WIKIMEDIA

Logo: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Logo: DB BAHN



# MyMOOC - gute MOOCs selber machen

## Eine Idee für:

Lehrende (schulisch, außerschulisch)

## Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- Zielgruppenspezifische Online-Fortbildungen erstellen
- technische + inhaltliche Qualitätsstandards von MOOCs erstellen

## Funktioniert so:

- ein Modell-MOOC wird erstellt, begleitend evaluiert und ein verständlicher Leitfaden entwickelt (lessons learned)
- Planung, Produktion, Plattform, Verbreitung
- Forum, Chat, ggf. Hotline (Chatline)

## Roadmap:

- |                                                                               |                                                                    |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <p><b>1. Schritt</b><br/>Durchführung eines Modell-MOOC</p>                   | <p><b>2. Schritt</b><br/>Evaluation, Begleitung, Dokumentation</p> |
| <p><b>3. Schritt</b><br/>Bereitstellung eines (Online) Leitfadens/ Forums</p> |                                                                    |

## Wer macht's:

- Initiative, Trägergruppe
- Förderung durch HJD/Landesinstitute
- mit Lehrenden im Team

## Gibt es schon was in der Richtung:

- werkstatt.bpb.de - MOOC in 10 Schritten
- #coer15 - OER erstellen
- mooin/ocampus
- MOOC-Beratung

## Aufwand:



WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?

**Lehrende (Schulisch, außerschulisch)**

WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

- Zielgruppenspezifische Online-Fortbildungen erstellen
- technische + inhaltliche Qualitätsstandards von MOOCs erstellen

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

- einen Modell-MOOC wird erstellt, begleitend evaluiert und verständlicher Leitfaden erstellt (Lessons learned)
- Planung / Produktion / Plattform / Verbreitung
- Forum / Chat / ggf. Hotline

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN?

SCHRITT 1: Durchführung eines Modell-MOOC	SCHRITT 2: Evaluation / Begleitung / Dokumentation	SCHRITT 3: Bereitstellung eines (Online) Leitfadens / Forums
----------------------------------------------	-------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------

WER MACHT'S?

- Initiative / Trägergruppe
- Förderung durch HJD / Landesinstitute
- mit Lehrenden im Team

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

- werkstatt.bpb.de - MOOC in 10 Schritten
- COER? - mooin/ocampus
- MOOC-Beratung

GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:

**MyMOOC - Gute MOOCs selber machen**

AUFWAND: NIEDRIG MITTEL HOCH

QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ

Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?



Lehrende



WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

- Unsicherheit bei CC-Lizenzierung
- Remixen

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

- <sup>interner</sup> Lizenzgenerator : Drag & Drop für korrekte Weiternutzung
- Niedrigschwellig, Implementierung in Moodle, Ilias, ...

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1:

Technische Implementierung

SCHRITT 2:

gut nutzbare Einbindung in die Nutzungsoberflächen "Usability"

SCHRITT 3:

Repository erweitern (permanent)   
 → Fak. Webseite   
 → Canvas

WER MACHT'S?

Rechenzentren / Communities für Entwickler

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

- aus Commons-Bilder siehe Lizenzgenerator
- App von CC

GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFER-NAMEN:

OE R seability

Anknüpfung an OER-Repositories → Mediendatenbanken

AUFWAND



QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ

# "OERseability" (Usability)

Eine Idee für:  
Lehrende

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- Unsicherheit bei CC-Lizenzierung
- Remixen

Funktioniert so:

- interner Lizenzgenerator
- Drag and Drop für korrekte Weiternutzung
- niedrigschwellig, Implementierung in Moodle, Ilias, Fak. Webseite, Canvas

Roadmap:

- 1. Schritt**  
- Technische Implementierung
- 2. Schritt**  
- gut nutzbare Einbindung in die Nutzeroberflächen (Usability)
- 3. Schritt**  
- Repositories erweitern (permanent)  
- Anknüpfung an OER-Repositories → Mediendatenbanken

Wer macht's:

- Rechenzentren / Communities für Entwickler

Gibt es schon was in der Richtung:

- Lizenzgenerator (für Commons-Bilder)
- App von Creative Commons

Aufwand:



WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?



Institutionen der beruflichen Bildung



WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

- Innovationskraft für zw. Betrieb und Schule
- Öffnung der Betriebe für Fachkräfte
- Marketing der Beruflichen Bildung insgesamt



BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

- OER sind das Vehikel des Innovationstransfers in der dualen Ausbildung + in die Öffentlichkeit

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1:

Innovative Themen/Praxis identifizieren

SCHRITT 2:

Zielgruppenspezif. OER konfigurieren (Authentizität vs. Marketing)

SCHRITT 3:

Nutzung / Implementierung

WER MACHT'S?

?

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

Modellprojekte von Kommunen + Ministerien

GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:

~~Open~~ Innovationstransfer

AUFWAND



QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

# Innovationstransfer

Eine Idee für:

Institutionen der beruflichen Bildung

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- Innovationstransfer zwischen Betrieb und Schule
- Öffnung der Betriebe für Fachkräfte
- Marketing der Beruflichen Bildung insgesamt

Funktioniert so:

- Azubis dokumentieren Problemstellungen über Fotos und Filme im Rahmen ihrer Erfahrungen im Betrieb, diese werden bereits eigenständig erstellt und geteilt → die Nutzung dieser Plattformen sollte weiter in die Breite getragen werden
- OER sind das Vehikel des Innovationstransfers in der dualen Ausbildung und in die Öffentlichkeit

Roadmap:

1. Schritt

- Innovative Themen, Praxis identifizieren

3. Schritt

- Nutzung/Implementierung

2. Schritt:

- zielgruppenspezifische OER konfigurieren (Ausbildung vs. Marketing)

Wer macht's:

?

Gibt es schon was in der Richtung:

- Modellprojekte von Kommunen und Ministerien

Aufwand:



# Peer-To-Peer Support + Bewegung

Eine Idee für:

Macher in der (non-formalen) Bildung

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- Peer-to-Peer-Unterstützung
- Best Practice
- Sichtbarkeit

Funktioniert so:

- Macher schließen sich zu Initiative zusammen, in der sie sich als OER Maker präsentieren

Roadmap:

1. Schritt

Idee vorstellen

2. Schritt:

Interessierte zum Mitmachen bewegen

3. Schritt

bekannt machen

Wer macht's:

- selbstorganisiert, grassroot

Gibt es schon was in der Richtung:

- Vernetzung über OER-Camps, FB-Gruppe, Mapping OER

Aufwand:



3 PG in Formell

WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?

**MACHER IN DER (NON-Formalen) Bildung**

WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

- Peer-to-Peer-Unterstützung
- Best Practice
- Sichtbarkeit

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

Macher schließen sich zu Initiative zusammen, in der sie sich als "OER-Macher" präsentieren + unterstützen

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN?

SCHRITT 1	SCHRITT 2	SCHRITT 3
Idee vorstellen	Interessierte zum Mitmachen bewegen	bekannt machen

WER MACHT'S?

Selbstorganisiert, grassroot

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

Vernetzung über OERcamps, FB-Gruppe, Mapping OER

GIBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN?

PEER-TO-PEER SUPPORT + Bewegung

AUFWAND

ALTERNATIVE MITTEL HOCH

QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ

© 2018 von IXXS im Rahmen des Projekts Mapping OER

WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?

**Schüler**

WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

Kompetenzzuwachs als Ersteller

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

Vorgabe eines helfenden Materials zur Überarbeitung als OER

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

<p>SCHRITT 1: Analyse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtecheck</li> <li>- Zielgruppenanalyse</li> <li>- Sachanalyse</li> <li>...</li> </ul>	<p>SCHRITT 2: Modifikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte generieren</li> <li>- Design</li> <li>- Evaluation</li> </ul>	<p>SCHRITT 3: Publikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Publikationsort bestimmen</li> <li>- Verschlagwortung z.B. Edutags</li> <li>- Bekanntmachung</li> </ul>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

WER MACHT'S?

Schüler und Lehrkräfte

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

ZUM, ...

GIBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN

LOERneinheit

AUFWAND

● NIEDIG ○ MITTEL ○ HOCH

QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ

Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

# LOERneinheit

Eine Idee für:  
Schüler

Zahlt ein auf das Bedürfnis:  
Kompetenzzuwachs als Ersteller von OER-Inhalten fördern

Funktioniert so:

- Lerneinheit für Schüler (gemeinsam mit Lehrkräften im Unterricht integriert)
- unfertiges Material wird gemeinsam überarbeitet und führt letztendlich zur Publikation eines neuen OER-Inhalts

Roadmap:

1. Schritt

Analyse

- Rechtecheck
- Zielgruppenanalyse
- Sachanalyse

2. Schritt:

Modifikation

- Inhalte generieren
- Design
- Evaluation

3. Schritt

Publikation

- Publikationsort bestimmen
- Verschlagwortung z. B. Edutags
- Bekanntmachung

Wer macht's:

- Schüler und Lehrkräfte

Gibt es schon was in der Richtung:

- ZUM, ...

Aufwand:



# Ausbilderwerkstatt OER

WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?  
**Ausbilder**

WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AN?  
**Kompetenzdefizite, Community-Bildung**

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?  
**Niedrigschwellige Qualifizierungen (Seminare, Workshops), Handbücher, Formulare**

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN?

SCHRITT 1 <b>Entwicklung, z.B. Curricula</b>	SCHRITT 2 <b>Marketing</b>	SCHRITT 3 <b>Umsetzung</b>
-------------------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

WER MACHT'S?  
**Unternehmen, Kammern, Träger**

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?  
**Formate ja, i.d.R. nicht OER-spezifisch**

GIBT DER LÖSUNGSANSATZ EINER TREFFENDEN NAMEN?  
**Ausbilderwerkstatt OER**

ALFABAND

QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ

*Eine Idee für:*  
Ausbilder, berufliche Ausbildung

Zahlt ein auf das Bedürfnis:  
– Bewusstseins-schaffung für OER  
– Kompetenzdefizite  
– Community building

*Funktioniert so:*  
– Niedrigschwellige Qualifizierungen (Seminare, Workshops)  
– Handbücher  
– Formulare

*Roadmap:*

1. Schritt  
Entwicklung, z.B. Curricula

2. Schritt:  
Marketing

3. Schritt  
Umsetzung

*Wer macht's:*  
– Unternehmen, Kammern, Träger

*Gibt es schon was in der Richtung:*  
– Formate ja, i. d. R. nicht OER-spezifisch

*Aufwand:*





WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?



AG informell



# AKTIVE IN DER NON-FORMALEN BILDUNG

WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

- Bedürfnis nach Inhalten (kostenfrei, wiederverwendbar, rechtlich unbedenklich)
- Bedürfnis zu lernen

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

Zielgruppenspezifische Kurse bzw. Plattformen, bei denen über ein bestimmtes Thema gelernt und in diesem Rahmen neue Materialien erstellt werden.

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1:

Zielgruppe definieren

SCHRITT 2:

Thema / Bildungsziele definieren

SCHRITT 3:

Kurs anbieten bzw. Plattform aufsetzen

WER MACHT'S?

Öffentlich finanzierte Ausschreibung

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

Erste Beispiele z.B. media literacy lab

GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:

Geben + Nehmen Lernen



AUFWAND



# Geben + Nehmen Lernen

Eine Idee für:

Aktive in der non-formalen Bildung

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- Bedürfnis nach Inhalten (kostenfrei, wiederverwendbar, rechtlich unbedenklich)
- Bedürfnis zu lernen

Funktioniert so:

Zielgruppenspezifische Kurse bzw. Plattformen, bei denen über ein bestimmtes Thema gelernt und in diesem Rahmen neue Materialien erstellt werden.

Roadmap:

1. Schritt

Zielgruppe definieren

2. Schritt:

Thema / Bildungsziele definieren

3. Schritt

Kurs anbieten bzw. Plattform aufsetzen

Wer macht's:

- Öffentlich finanzierte
- Ausschreibung

Gibt es schon was in der Richtung:

- erste Beispiele z. B. media literacy lab

Aufwand:



WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?



Ersteller von OER



WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

Komfortable, rechtssichere Erstellung von OER-Materialien

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

- Plattform zur Erstellung von OER (Recherche über find(O)ER)

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1:

SCHRITT 2:

SCHRITT 3:

- Nutzungsszenarien, Funktionalitäten bestimmen  
- Repositories bestimmen / Abstimmung

- Umsetzung / Programmierung  
- Ausdehnung des Repositories

- Marketing  
- Evaluation

WER MACHT'S?

- evtl. privatwirtsch. Initiative  
- gefördert vom Bund? den Ländern?  
→ bundesweite Plattform

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

tutory

GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:

Mak(O)ER

AUFWAND



QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

# Mak(O)ER

Eine Idee für:  
Ersteller von OER

Zahlt ein auf das Bedürfnis:  
Komfortable, rechtssichere Erstellung von OER-Materialien

Funktioniert so:  
Plattform zur Erstellung von OER (Recherche über find(O)ER)

Roadmap:

- |                                                    |                                |
|----------------------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Schritt                                         | 2. Schritt:                    |
| - Nutzungsszenarien,<br>Funktionalitäten bestimmen | - Umsetzung/<br>Programmierung |
| - Repositories bestimmen/<br>Abstimmung            | - Anbindung des Repositories   |

3. Schritt

- Marketing
- Evaluation

Wer macht's:

- evtl. privatwirtschaftliche Initiativen gefördert vom Bund? den Ländern?

→ schön wäre:  
bundesweite Plattform

Gibt es schon was in der Richtung:

- tutory

Aufwand:



WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?



Lehrkräfte



WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

- Persönliche Beratung / Betreuung
- nachhaltiger Kontakt
- P2P
- Kompetenzzuwachs
- Unterrichtsqualität verbessern

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

Netzwerk aus Coaches

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1:

- Coaches ausbilden
- regional bekannt machen
- Finanzierung entspr. Medienberater

SCHRITT 2:

- Infomaterial geht an Schulen
- Schulen fordern Coaches an
- Coach entwickelt Angebot

SCHRITT 3:

- Angebot wird evaluiert
- und neu aufbereitet (CD, Webinar, Hotline, Chat)

WER MACHT'S?

Landesinstitute / Ministerien

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

- Medienberater
- Abrufangebote der Landesinstitute

GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:

WOERker wOERker



AUFWAND



NIEDRIG MITTEL HOCH

QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

## wOERker

Eine Idee für:  
Lehrkräfte

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- persönliche Beratung/Betreuung
- nachhaltiger Kontakt
- Peer-to-Peer
- Kompetenzzuwachs
- Unterrichtsqualität verbessern

Funktioniert so:

Netzwerk aus OER-Coaches aufbauen.

Roadmap:

1. Schritt

- Coaches ausbilden
- regional bekannt machen
- Finanzierung bereits aktiver Medienberater

2. Schritt:

- Infomaterial geht an Schulen
- Schulen fordern Coaches an
- Coach entwickelt passgenaue Angebote

3. Schritt

- Angebot wird evaluiert
- und neu aufbereitet (CD, Webinar, Hotline, Chat)

Wer macht's:

Landesinstitute/Ministerien

Gibt es schon was in der Richtung:

- Medienberater
- Abrufangebote der Landesinstitute

Aufwand:



BILDUNGSMATERIALIEN  
GEMEINSAM GESTALTEN



WIKIMEDIA  
DEUTSCHLAND



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

# Förderausschreibungen (Bedingung OER)

Eine Idee für:

Hochschulleitung:

- unterschieden in Lehrende, Studierende, Hochschulleiter, MOOC-Anbieter, Hochschule als Institution

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- Rechtssicherheit, Quellensuche

Funktioniert so:

- Bekanntheit von OER fördern bei Hochschulleitung
- Ausschreibungen int. Fördergelder
  - öffentliche Förderung = offene Ergebnisse!

Roadmap:

1. Schritt

- Policy-Entscheidung BMBF (gef. Projekte und Ergebnisse sind frei verfügbar)

2. Schritt:

- Implementierung (zentrale Anlaufstelle aufbauen)

Wer macht's:

- Bundesebene → BMBF
- Hochschulebene
- Landesebene

Aufwand:



WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?

Hochschulleitung

WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

- unterschieden in Lehrende, Studierende, Hochschulleiter, MOOC-Anbieter, Hochschule als Institution
- z.B. Rechtssicherheit, Quellensuche,

BEICHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ (WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ)?

- Bekanntheit von OER fördern bei Hochschulleitung
- Ausschreibungen int. Fördergelder
  - öffentliche Förderung = offene Ergebnisse!

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN?

SCHRITT 1:	SCHRITT 2:	SCHRITT 3:
Policy-Entscheidung BMBF (gef. Projekte sind frei verfügbar)	Implementierung (zentrale Anlaufstelle) aufbau	

WER MACHT'S?

Bundesebene → BMBF  
Hochschulebene  
Landesebene

GIBT ES SCHON WIE IN DER RICHTUNG?

Förderausschreibungen (Beding. OER)

AUFWAND:  HOCH  MITTEL  NIEDRIG

QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ

Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?  
**Fachbereichsleitung VHS**

WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?  
 - Bildung für alle ermöglichen  
 - Wir machen was mit Medien!  
 - Marketing

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?  
 User → maker → Multiplier  
 Kompaktveranstaltung via OER

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1: Zielgruppenanalyse - Was zieht, was mögen sie - Wo andocken	SCHRITT 2: Konzeptentw. mit Zielgruppe - User & maker Erfahrung	SCHRITT 3: Wie werde ich Multiplier? - Konzeptentw. mit Fachbereichsleitung
---------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------

WER MACHT'S?  
Landesverband

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:  
Weiterbildungstrends - mit  (Bombe)

AUFWAND:  - Überzeugungsaufwand  
 NIEDRIG MITTEL HOCH - Zeit

QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ  
 Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

# Weiterbildungstrends mit Bombe

Eine Idee für:  
 Fachbereichsleitung VHS

- Zahlt ein auf das Bedürfnis:
- Bildung für alle ermöglichen
  - Wir machen was mit Medien!
  - Marketing

Funktioniert so:

- user -> makers -> Multiplier
- Kompaktveranstaltung via OER

## Roadmap:

- 1. Schritt**
  - Zielgruppenanalyse:
    - Was zieht, was mögen sie
    - Wo andocken
  - Konzeptentwicklung mit Zielgruppe
- 2. Schritt:**
  - user & maker Erfahrung
- 3. Schritt**
  - Wie werde ich Multiplier?
  - Konzeptentwicklung mit Fachbereichsleitung

Wer macht's:  
 Landesverband

## Aufwand:

-  - Überzeugungsaufwand
-  - Zeit





WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?

Hochschullehrende + Studierende (+ Öffentlich lichkeit)

WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

Auffindbarkeit / Recherche, Systematisierung, Verfügbarkeit / Zugang  
Qualitätssicherung / Versionierung

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

Aufbau von Infrastruktur für OER-Repositoryen  
(inkl. Services: Suchen, Beratung, Annotationen...)

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1:

Bibliotheken als zentrale Player gewinnen und Selbstverständnis stärken

SCHRITT 2:

Technische Infrastruktur aufbauen + vernetzen

SCHRITT 3:

Contents „einsammeln“  
→ Akteure informieren + Qualifizieren  
4. Service bewerben

WER MACHT'S?

Bibliotheken + Bib.-Verbände  
Systembibliothekare  
→ Bibliothekarsausbildung

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

Dokumentenserver Qucosa für OA-Publikationen

GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:

Bib SOE R VER

AUFWAND



QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

# BibS(OER)VER

Eine Idee für:

Hochschullehrende, Studierende (+ Öffentlichkeit)

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- Auffindbarkeit/Recherche
- Systematisierung
- Verfügbarkeit/Zugang

Funktioniert so:

Aufbau von Infrastruktur für OER-Repositoryen (inkl. Services: Suchen, Beratung, Annotationen...)

Roadmap:

1. Schritt

Bibliotheken als zentrale Player gewinnen und Selbstverständnis stärken

2. Schritt:

Technische Infrastruktur aufbauen + vernetzen

3. Schritt

Contents "einsammeln"  
→ Akteure informieren + qualifizieren

4. Schritt

Service bewerben

Wer macht's:

- Bibliotheken und Bibliotheken-Verbände
- Systembibliothekare → Bibliothekarsausbildung

Gibt es schon was in der Richtung:

- Dokumentenserver Qucosa für Open Access-Publikationen

Aufwand:



BILDUNGSMATERIALIEN GEMEINSAM GESTALTEN



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER



WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?

Personalverantwortliche Betrieb



WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

- Personalmarketing
- Personalentwicklung

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

Information über Fachpublikation  
"kostenlose Materialien in der Personalentwicklung"

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1:

- Zielgruppenanalyse
- Recherche
  - Plattformen
  - Kooperation

SCHRITT 2:

- thematische Serie
- niedrigschwellig

SCHRITT 3:

- Evaluation
- interessiert sie das Thema überhaupt

WER MACHT'S?

BIBB/Agentur für Arbeit

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

?

GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:

**BILD** dich weiter

AUFWAND



NIEDRIG MITTEL HOCH

QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

# BILD dich weiter

Eine Idee für:

Personalverantwortliche Betrieb

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

Personalentwicklung

Funktioniert so:

- Information über Fachpublikation
- "Kostenlose Materialien in der Personalentwicklung"

Roadmap:

1. Schritt

Zielgruppenanalyse:

- Recherche
- Plattformen
- Kooperation

2. Schritt:

- thematische Serie
- niedrigschwellig

3. Schritt

Evaluation:

- interessiert sie das Thema überhaupt

Wer macht's:

BIBB/Agentur für Arbeit

Gibt es schon was in der Richtung:

?

Aufwand:



BILDUNGSMATERIALIEN  
GEMEINSAM GESTALTEN



WIKIMEDIA  
DEUTSCHLAND



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

# Netw(OER)rking

Eine Idee für:  
OER-Akteure

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- OER-Vernetzung
- Zugehörigkeit/Nähe & Zusammenarbeit "für die Sache"

Funktioniert so:

- Community Building! → Strukturiert u. mit Ressourcenunterstützung
- Information
- informelle Beziehung → Stammtische (virtuell/vor Ort)
- Austauschformate: Events! z. B. Cafés, Speed Dating, Produktionssprint
- Best Practice-Workshops

Roadmap:

1. Schritt

Identifikation der Akteure (kein closed circle)

3. Schritt

Community building mit Ressourcenunterstützung, z. B. Workshops, Tagungen

Wer macht's:

Kern, der es anstößt, bestehend aus eLearning Beauftragten und sehr aktiven Lehrenden ("Leuchtturm") (TopDown/BottomUp!)

2. Schritt:

Strukturen und Maßnahmen, die zu den Akteuren passt und eine Kerngruppe hat (Bezugspersonen)

Gibt es schon was in der Richtung:

- erste informelle Strukturen (noch keine systematische Verbreitung)
- Vernetzung fehlt noch!
- bisher: Einzelmaßnahmen wie L3T oder ZUM...

Aufwand:



WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?

OER - Akteure

WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

OER - Vernetzung, Zugehörigkeit/Nähe & Zusammenarbeit "für die Sache"

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

- Community Building! → Strukturiert u. mit Ressourcenunterstützung!

- Information
- informelle Beziehung → Stammtische (virtuell/vor Ort)
- Austauschformate: Events! z. B. Cafés, Speed Dating, Produktionssprint
- Best Practice-Workshops

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN?

SCHRITT 1:	SCHRITT 2:	SCHRITT 3:
Identifikation der Akteure (kein closed circle)	Strukturen u. Maßnahmen, die zu den Akteuren passt u. eine Kerngruppe hat (Bezugspersonen)	Community Building mit Ressourcenunterstützung, z. B. Workshops, Tagungen

WER MACHT'S?

Kern, der es anstößt, bestehend aus eLearning Beauftragten u. sehr aktiven Lehrenden (Leuchtturm) (TopDown/BottomUp!)

WELCHE RICHTUNG?

- ist informelle Struktur (noch keine systematische Verbreitung)

- Vernetzung fehlt noch!

- bisher: Einzelmaßnahmen wie L3T oder ZUM...

GEHT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:

Netw(OER)rking

ALFWAND

● NIEDIG ● MITTE ● HOCH

QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ

WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?



Lehrplankommission / Lenkungsgruppen



WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

- OER bekannter machen
- Grundlage für neue Lehr-/Lernkultur schaffen

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

KMK veranlasst Länder, OER in Rahmenpläne aufzunehmen

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1:

- Initiative trägt Anliegen vor
- Formulierung eines Antrags?

SCHRITT 2:

- KMK verabschiedet Zielvorgaben

SCHRITT 3:

- Länder implementieren OER-Kompetenzen in Rahmenpläne

WER MACHT'S?

Initiative trägt Anliegen bei KMK / BMBF / Regierung vor

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

- Medienbildung

GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:

OER Modul als Lehrinhalt

AUFWAND



QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ

Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

# OER Modul als Lehrinhalt

Eine Idee für:

Lehrplankommission/Lenkungsgruppen

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- OER bekannter machen
- Grundlage für neue Lehr-/Lernkultur schaffen

Funktioniert so:

KMK veranlasst Länder, OER in Rahmenpläne aufzunehmen

Roadmap:

1. Schritt

- Initiative trägt Anliegen vor
- Formulierung eines Antrags?

2. Schritt:

- KMK verabschiedet Zielvorgaben

3. Schritt

- Länder implementieren OER-Kompetenzen in Rahmenpläne

Wer macht's:

Initiative trägt Anliegen bei KMK/BMBF/Regierung vor

Gibt es schon was in der Richtung:

- Medienbildung

Aufwand:



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?



Hochschuldozentinnen + Lehrende Hochschule



WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

- Bedarf an Beratung zu Rechtssicherheit & Lizenzierung
- Fragen bei Aufbau v. Repositorien



BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

- bundesweites Hochschulzentrum für offene Bildung
- zentral für alle Hochschulere/Schulen

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1:

- Konzeptentwicklung
- Zuständigkeiten
- Verknüpfung zu Länderebene (?)
- Aufgaben

SCHRITT 2:

- IDENTIFIZIERUNG
- + Marketing

SCHRITT 3:

- Best-Practice

WER MACHT'S?

- BMBWF
- KMK
- TU9 (für Technische Hochschulen)

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

- BpB (auf Bundesebene)
- ~~SPARCS (USA)~~
- SPARCS (USA) ~~parcs - Adressat~~ (BIB)

GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:

Bundeszentrale für offene Bildung

AUFWAND



QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ



# Bundeszentrale für offene Bildung

Eine Idee für:

Hochschuldozentinnen + Lehrende Hochschule

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- Bedarf an Beratung zu Rechtssicherheit & Lizenzierung
- Fragen bei Aufbau von Repositorien

Funktioniert so:

- Bundesweites Hochschulzentrum für offene Bildung
- zentral für alle Hochschulen/Schulen

Roadmap:

1. Schritt

- Konzeptentwicklung
- Zuständigkeiten
- Verknüpfung zu Länderebene (?)
- Aufgaben

2. Schritt:

Implementierung und Marketing

3. Schritt

- BMBWF
- KMK
- TU9 (für technische Hochschulen)

Wer macht's:

- BpB (auf Bundesebene)
- SPARCS (USA)

Gibt es schon was in der Richtung:

- Medienbildung

Aufwand:



WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?



Lehrkräfte an Berufsschulen



WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

aktuelle, praxisnahe Lehrmaterialien,  
Anbindung an Betriebe verbessern



BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

Institutionalisierte Lehrkräftefortbildung  
mit hoher Handlungsorientierung, nahe an  
der betr. Praxis

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1:

Aufnahme ins  
Angebot der  
Institute

SCHRITT 2:

Marketing

SCHRITT 3:

Umsetzung

WER MACHT'S?

Landesinstitute für  
Lehrkräftefortbildung

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

ja

GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:

Lehrkräftefortbildung

AUFWAND



QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ

INSTITUT FÜR LEHRKRÄFTEFÖRDERUNG



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

# Lehrkräftefortbildung

Eine Idee für:

Lehrkräfte an Berufsschulen

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

– aktuelle, praxisnahe Lehrmaterialien, Anbindung an Betriebe verbessern

Funktioniert so:

– Institutionalisierte Lehrkräftefortbildung mit hoher Handlungsorientierung, nahe an der betrieblichen Praxis

Roadmap:

1. Schritt

Aufnahme im Angebot der Institute

3. Schritt

Umsetzung

2. Schritt:

Marketing

Wer macht's:

Landesinstitute für  
Lehrkräftefortbildung

Gibt es schon was in der Richtung:

ja

Aufwand:



QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ

INSTITUT FÜR LEHRKRÄFTEFÖRDERUNG



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?



Studenten / Referendare



WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

Grundlagenqualifizierung für  
Lehramtsstudenten / Referendare

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

Anpassung der Lehramtsprüfungs-  
ordnung

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1:

Analyse des  
Ist-Standes /  
Abstimmung mit  
Universitäten

SCHRITT 2:

Anpassung  
mit fachlicher +  
rechtlicher  
Prüfung

SCHRITT 3:

Erlass /  
Verordnung

WER MACHT'S?

Ministerien

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

üblicher Anpassungs-  
prozess

GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:



AUFWAND



QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

# “Staatsexamen 1/Staatsexamen 2”

Eine Idee für:  
Studenten/Referendare

Zahlt ein auf das Bedürfnis:  
Grundlagenqualifizierung für Lehramtsstudenten/  
Referendare

Funktioniert so:  
Anpassung der Lehramtsprüfungsordnung, Standards  
setzen

Roadmap:

1. Schritt  
Analyse des Ist-Standes/ Abstimmung mit  
Universitäten
2. Schritt  
Anpassung mit fachlicher + rechtlicher Prüfung
3. Schritt:  
Erlass/Verordnung

Wer macht's:  
Ministerien

Gibt es schon was in der Richtung:  
üblicher Anpassungsprozess

Aufwand:



# “Lehrmaterial Befreiungsfront”

Eine Idee für:

Lehrende an Hochschulen + Verlage

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

Rechtssicherheit

Funktioniert so:

öffentlicher Geldgeber gibt Geld, um einschlägige Literatur (nachfragestarker Studiengänge) frei zu kaufen!

Roadmap:

1. Schritt

staatliche Gelder über öffentliche Ausschreibung

2. Schritt

Prof. XY geht zu Verlag oder Community (Gutachten!) bestimmt, was gekauft wird

3. Schritt:

Lehrwerke sind frei zugänglich

Wer macht's:

Ministerien

Gibt es schon was in der Richtung:  
Modelle in USA (Lehrbuch-Remix-Maschine)

Aufwand:



WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?

Lehrende an Hochschulen + Verlage

WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

Rechtssicherheit

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ (WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ)?

• öffentlicher Geldgeber gibt Geld, um einschlägige Literatur (nachfragestarker Studiengänge) frei zu kaufen!

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN?

SCHRITT 1: Staatliche Gelder über öffentliche Ausschreibung

SCHRITT 2: Prof. XY geht zu Verlag oder Community (Gutachten!) bestimmt was gekauft wird

SCHRITT 3: Lehrwerke sind frei zugänglich

WER MACHT'S?

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?

Modelle in USA (Lehrbuch-Remix-Maschine)

GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:

“Lehrmaterial Befreiungsfront”

AUFWAND

NIEDRIG MITTEL HOCH

QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ

WER IST DIE ZIELGRUPPE FÜR DEN LÖSUNGSANSATZ?



Hochschulangehörige (Lehrende, Studierende, Mitarbeitende) & Öffentlichkeit



WELCHE BEDÜRFNISSE GREIFT DER LÖSUNGSANSATZ AUF?

- (Legitimation + Unterstützung der Akteure) <sup>ideelle</sup>
- Positionierung der Hochschule im Wettbewerb

BESCHREIBE DEN LÖSUNGSANSATZ / WIE FUNKTIONIERT DER ANSATZ?

OER wird als Thema in (bestehende) Strategiepapiere aufgenommen oder als eigenständige OPEN-Strategie formuliert & verabschiedet

WELCHE SCHRITTE MÜSSEN GENOMMEN WERDEN:

SCHRITT 1:

Hochschulleitung erkennt Vorteil & Bedeutung  
(initiiert durch externen Anreiz (z.B. BMBF))

SCHRITT 2:

Strategie formulieren, abstimmen & beschließen

SCHRITT 3:

Umsetzung im Alltag  
- z.B. entsprechende hochschuldidaktische Maßnahmen/Infrastruktur/  
hochschulinterne Anreize

WER MACHT'S?

initiiert durch bildungspolitische Rahmenvorgaben (BMBF, Qualitäts-pakt Lehre, Exzellenzinitiative etc.)

GIBT ES SCHON WAS IN DER RICHTUNG?



GEBT DEM LÖSUNGSANSATZ EINEN TREFFENDEN NAMEN:

T(OER)P-DOWN & Kultur + OERe

AUFWAND



QUALIFIZIERUNGSMODELLE LÖSUNGSANSATZ



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

# T(OER)P-DOWN

Eine Idee für:

Hochschulangehörige (Lehrende, Studierende, Mitarbeitende) & Öffentlichkeit

Zahlt ein auf das Bedürfnis:

- Legitimation + ideelle Unterstützung der Akteure
- Positionierung der Hochschule im Wettbewerb

Funktioniert so:

OER wird als Thema in (bestehende) Strategiepapiere aufgenommen oder als eigenständige OPEN-Strategie formuliert und verabschiedet.

Roadmap:

1. Schritt

Hochschulleitung erkennt Vorteil & Bedeutung (initiiert durch externen Anreiz (z.B. BMBF))

2. Schritt:

Strategie formulieren, abstimmen und beschließen

3. Schritt

Umsetzung im Alltag z. B. entsprechende hochschuldidaktische Maßnahmen/ Infrastruktur/hochschulinterne Anreize

Wer macht's:

initiiert durch bildungspolitische Rahmenvorgaben (BMBF, Qualitätspakt Lehre, Exzellenzinitiative etc.)

Gibt es schon was in der Richtung:

/:)

Aufwand:



Erstellt von IXDS im Rahmen des Projekts Mapping OER

